

# Förderbereich 5b (Spezialformular 5b)



## Förderung des beweglichen Sachanlagevermögens

Das Antrags-Grundformular ist notwendiger Bestandteil dieses Antrages.

**Antragsschluss ist der 31. Dezember für das folgende Kalenderjahr bzw. 30. Juni für das laufende Kalenderjahr**

| 1. Angaben zum beweglichen Sachanlagevermögen |  |
|---|--|
| Bezeichnung                                   |  |
| Tätigkeitsfeld                                |  |
| Ort/Region                                    |  |

| 2. Art und Höhe der Zuwendung  |
|--|
| Es erfolgt eine Anteilfinanzierung bis zu 80 % der zuwendungsfähigen Ausgaben begrenzt durch den Höchstbetrag von 4.000,00 Euro. |

| 3. Angaben zur Finanzierung |   |   |   |
|-----------------------------|---|---|---|
| Kostenplan                  |   | Finanzierungsplan                                 |   |
| Ausgaben                    | € | Eigenmittel des/der Antragstellenden              | € |
|                             |   | Stadt-/Gemeindezuwendung                          | € |
|                             |   | Landeszuwendung                                   | € |
|                             |   | sonstige Zuwendung                                | € |
|                             |   | beantragte Zuwendung<br>Landkreis Dahme-Spreewald | € |
| <b>Gesamt</b>               | € | <b>Gesamt</b>                                     | € |

**Die Ausgaben sind gesondert zu untersetzen.** Die Gesamtsummen des Kosten- und Finanzierungsplans müssen identisch sein.

| 4. Vorzeitiger Maßnahmebeginn   |
|---|
| Es wird beantragt, vor Erhalt des Zuwendungsbescheides mit der Maßnahme zu beginnen (Zulassung des vorzeitigen Maßnahmebeginns). Das Risiko im Falle der Nicht-Bewilligung trägt der/die Antragstellende. <input type="checkbox"/> Ja, ab dem _____ <input type="checkbox"/> Nein |

| 5. Erforderliche Anlagen zum Antrag  |
|--|
| Die notwendigen Anlagen zum Antrag des jeweiligen Förderbereichs der Richtlinie sind beizufügen. <ul style="list-style-type: none"><li>• Beschreibung und Begründung der Investition</li><li>• Gegebenenfalls Kurzvorstellung der Einrichtung (z. B. Angabe von Zielgruppe, NutzerInnenzahlen)</li><li>• Kostenschätzung auf der Grundlage einer Markterkundung von kommunalen Trägern</li><li>• Tabelle mit drei Kostenvoranschlägen vergleichbarer Produkte von freien Trägern</li></ul> |